

Ueberwunden durch diese Gelassenheit, erlaubte der Spartaner ihm wirklich, seine Vorstellungen zu machen. Ein Eretrier stand noch auf, ihn zu unterbrechen, aber Themistokles sagte verächtlich zu ihm: wollt ihr auch vom Kriege reden, ihr, die ihr, wie die Schwerdtfische, zwar ein Schwerdt, aber kein Herz habt? — Noch fuhr ein Andrer aus dem Peloponnes ihn an und sagte: wer selbst keine Stadt mehr hätte, sey ein schlechter Rathgeber, wenn er die, die noch ein Vaterland hätten, bereden wollte, dasselbe zu verlassen. Zu diesem wandte sich Themistokles stolz, und sprach mit Würde und Bedeutung: „Wir haben zwar, elender Mensch, unsre Häuser und Mauern verlassen, weil wir um todter Steine willen keine Sklaven seyn wollten. Aber diese unsre zwey hundert Schiffe hier sind unsre Stadt, und die größte Stadt in Griechenland, die euch jetzt, wenn ihr noch wollt, zu eurer Errettung Hülfe leisten wird. Wenn ihr uns aber zum zweitemale verrätherischer Weise verlasset, so können vielleicht die Griechen bald hören, daß die Athener eine freye Stadt und ein Land bekommen, das besser als ihr verlassenes ist.“ Diese Rede des Themistokles drang durch; Eurybiades fürchtete, die Athener möchten Griechenland vielleicht auf immer verlassen, und vielleicht nach Sicilien oder Italien auswandern, und das wäre doch schlimm gewesen. Zufällig flog auch eben eine Nachttaule